

# MitgliederInfo

LandFrauenverband Südbaden

Ausgabe April 2016

© underdogstudios / Fotolia.com



In der letzten MitgliederInfo hatten wir unser neues Dreijahresmotto „Ich bin LandFrau“ vorgestellt. Wir freuen uns, dass das Motto vor Ort so gut ankommt. Wir hatten die Mitglieder aufgerufen, uns in ein paar Zeilen ihre Motive zu schreiben, warum sie bei den LandFrauen sind, was sie bei den LandFrauen besonders begeistert und was sie immer wieder aufs Neue motiviert, sich einzubringen. Für die vielen Zuschriften Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Hier ein paar ausgewählte Zitate:

*Ich bin LandFrau, weil..*

...mir neben meiner Familie nichts besseres passieren konnte“

*Ich bin LandFrau, weil..*

...wir eine tolle Gemeinschaft sind, die mit viel Liebe und Energie ganz viel für die Region nachhaltig bewirken kann.

*Ich bin LandFrau, weil..*

...wir einiges bewegen, uns zusammen weiterbilden, gemeinsam lachen und feiern und auch mal ernst sind. Es macht einfach Spaß!

*Ich bin LandFrau, weil..*

...die LandFrauen eine Kraftquelle für mich sind und ich durch mein Engagement bei den LandFrauen Fähigkeiten an mir entdecke, von denen ich nichts wusste.

**Ich bin LandFrau!**



[www.landfrauenverband-suedbaden.de](http://www.landfrauenverband-suedbaden.de)

*Ich wurde LandFrau, weil..*

...mir die Gemeinschaft, die Weiterbildung und die Aktivitäten im Dorf gefallen haben. Seit ich im Bezirk tätig bin und sehe, was auf politischer Ebene für die Frauen und Familien getan wird, bin ich restlos begeistert von der LandFrauenarbeit.

*Ich bin LandFrau, weil..*

...die zahlreichen Fortbildungen und wertvollen Begegnungen mein Leben positiv prägen.

*Ich bin LandFrau, weil..*

...ich gerne mit aktiven, lebensfrohen, motivierten, interessierten Frauen etwas auf den Weg bringe.

**Warum sind Sie LandFrau?** Bitte schicken auch Sie uns ein paar Zeilen über Ihre Beweggründe, warum Sie bei den LandFrauen sind, was Sie bei den LandFrauen besonders begeistert. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

## Motivation im Ehrenamt - durch Visualisierung zum Erfolg

Tag der LandFrau im Europa-Park mit spannendem Motivationsvortrag



Rund 350 Führungskräfte aus den 260 Ortsvereinen des LandFrauenverbandes Südbaden trafen sich im März im Europa-Park. Motivationsexperte Matthias Herzog referierte zum Thema „Motivation im Ehrenamt“. Unterhaltsam und humorvoll schilderte der ehemalige Extremsportler anhand eigener Erfahrungen, dass die entscheidende Stellschraube für den Erfolg im Kopf sitzt. „Setzen Sie sich große Ziele. Stellen Sie sich vor Ihrem geistigen Auge den Moment vor, wie Sie ein Ziel mit Bravour erreichen. Sie werden staunen, welche Energien der Körper allein durch die Visualisierung bereitstellt“ sagte Herzog. Der Körper sei ein adaptives Wesen, so der Mentaltrainer, mit

genug Vorstellungskraft ließe sich das Unterbewusstsein geschickt steuern und Motivation aufbauen. „Hören Sie auf mit negativen Selbstgesprächen, so programmieren Sie sich auf Misserfolg“ lautete sein Credo. Stattdessen solle man sich lieber mit positiven Formulierungen wie „ich bin gut“ und „ich schaffe das“ ermutigen und über die Zielgerade bringen. Grundvoraussetzung für den Erfolg sei die Bereitschaft, sich zu verändern und der Mut zu handeln. Wichtig sei auch, herauszufinden, was einen motiviere und was nicht. „Jeder tickt anders. Wenn ich weiß, was mich persönlich besonders motiviert, was meine inneren Antreiber sind, kann ich dieses Wissen zur Selbststeuerung nutzen, um meine Ziele mit viel Leidenschaft und Begeisterung, statt mit purer Disziplin und Willenskraft umzusetzen“, empfahl Herzog.

Der Motivationsexperte und Buchautor riet auch, schwierige Situationen, nicht als Rückschläge sondern als Chance zu sehen und nie länger als unbedingt notwendig bei einem Problem zu verharren: „Setzen Sie sich ein mentales Stoppschild. Denken Sie an Lösungen und nicht an Probleme“. Herzog empfahl kurz zu reflektieren, was schief gelaufen sei,

was man beim nächsten Mal besser machen könne und sich darauf zu besinnen, was bisher schon alles gut gelaufen ist. Um das große Ziel zu erreichen, riet Herzog sich mehrere kleinere Etappenziele zu setzen. „Mit jedem erreichten Zwischenziel hat man ein Erfolgserlebnis, das die vorhandene Motivation verstärkt. Genießen Sie jeden Teilerfolg und ziehen draus Schwung für die nächste Etappe“ zog Herzog Fazit. Nach dem Mittagessen gab es noch eine Modenschau mit den neuesten Kreationen aus Marianne Mack Private Collections. Die an dem Tag gesammelten 3.500 Euro wurden jeweils zur Hälfte an die Einrichtungen „Familie und Betrieb“ und „Arbeitskreis Leben Freiburg e. V.“ gespendet.



---

## Bildungszeit: Freistellung für Qualifizierungen im ehrenamtlichen Bereich

Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden e. V. ist anerkannter Träger

Am 01.07.2015 ist das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) in Kraft getreten. Damit können sich Beschäftigte in Baden-Württemberg bis zu fünf Tage im Jahr für eine berufliche und politische Weiterbildung von Ihrem Arbeitgeber freistellen lassen. Seit dem 01.01.2016 können sich Beschäftigte auch für eine Qualifizierung zur Wahrnehmung bestimmter ehrenamtlicher Tätigkeiten freistellen lassen. Damit wurde eine langjährige Forderung der Arbeitsgemeinschaft der drei LandFrauenverbände in Baden-Württemberg umgesetzt.

Die Anbieter solcher Fortbildungen für ehrenamtlich Engagierte müssen anerkannte Träger sein: Das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Südbaden e. V. ist offiziell anerkannter Träger von Qualifizierungsmaßnahmen im ehrenamtlichen Bereich nach § 5 Absatz 3 i. V. m. § 6 der Verordnung der Regelung zur Bildungszeit für die Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeit. Wenn Sie eines unserer

Ehrenamtsseminare oder auch unsere Ausbildung zur Übungsleiterin für präventive Gymnastik besuchen, haben Sie als Beschäftigte in einem festen Angestelltenverhältnis (in Betrieben mit mehr als 10 Mitarbeitenden) Anspruch auf Bildungszeit. Während eine anerkannte Bildungszeitmaßnahme in Anspruch genommen wird, zahlt der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt fort. Die Kosten der Bildungsmaßnahme tragen regelmäßig die Beschäftigten selbst. Anträge auf Bildungszeit müssen spätestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme bzw. der geplanten Bildungszeit, beim Arbeitgeber schriftlich mit Informationen zur Bildungsmaßnahme (Termin und Inhalt) und zum Anbieter (insbesondere ob eine Anerkennung nach dem BzG BW vorliegt) eingereicht werden.

Ausführliche Informationen, das empfohlene Antragsformular sowie Merkblätter für Beschäftigte und Arbeitnehmer stehen unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de).

## Abenteuer Landwirtschaft - Bäuerinnenkongress des LFVS in Aitern

### Die Herausforderung Bäuerin zu sein und zu bleiben

Rund 120 Bäuerinnen begrüßte Präsidentin Rosa Karcher Ende Februar in Aitern zum Bäuerinnenkongress des LFVS. Nach den Grußworten von Bürgermeisterin Sigrid Böhler, Landrätin Marion Dammann und BLHV-Präsident Werner Räßle zeigte Prof. Gerhard Schwarting auf, wie bäuerliche Familienbetriebe die Weichen stellen können, um in einem zunehmend globalisierten und wettbewerbsintensiven Marktumfeld erfolgreich bestehen zu können. Er appellierte an die Bäuerinnen, optimistisch ans Werk zu gehen, nicht zu sehr in Traditionen zu verharren, sondern nach vorne zu blicken und neue Ideen zu entwickeln. Er ist überzeugt, dass die bäuerlichen Familienbetriebe eine Zukunft haben, sofern alle Beteiligten bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.



Bei der anschließenden Podiumsrunde stellten sich fünf Bäuerinnen aus Südbaden den Fragen von Vizepräsidentin Kerstin Mock. Landwirtschaftsmeisterin Antonia Kiefer aus Aitern-Oberrollsbach schilderte die Herausforderungen als Milchviehbäuerin in schwer zu bewirtschaftenden Regionen wie dem Oberen Wiesental: Es braucht staatliche Unterstützung, um Landwirtschaft in den Steillagen erhalten zu können. Nur so lässt sich die Landschaft offen halten, was für den Tourismus

sehr wichtig ist. Michaela Russ aus Lottstetten sattelte von der Milchviehhaltung auf die regionale Vermarktung von Qualitätsfleisch um. „Im direkten Kontakt kann man die Menschen gut erreichen und Ihnen auch vermitteln, warum Qualität ihren Preis hat“, so Russ. Aufklärungsarbeit ist auch Karina Stengel aus Eigeltingen am Bodensee ein wichtiges Anliegen. Als geschulte Botschafterin für Agrarprodukte aus der Region vermittelt sie im Lebensmitteleinzelhandel, bei Aktionen sowie auf Messen und Ausstellungen alles Wissenswerte zu Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Produkte. Christiane Wangler führt gemeinsam mit ihrem Mann einen Winzerbetrieb in Oberrotweil. Die sehr enge Verzahnung von Produktionsstätte und der Lebenswelt der Familie sei eine Herausforderung in der Landwirtschaft. Beides müsse voneinander unterschieden und getrennt werden. Ingrid Reisle aus Kandern riet ebenfalls, darauf zu achten, dass alle auf dem Betrieb lebenden Generationen genügend Rückzugsmöglichkeiten haben. „Landwirtschaft ist eine Lebenseinstellung“ so die Vorsitzende des LFVS-Bäuerinnenausschusses, Agnes Zimmermann, in ihrem Schlusswort. Wichtig sei die Wertschätzung dieser Arbeit. Sie dankte den LandFrauen des Oberen Wiesentals unter Leitung von Irmtraud Strohmeier für die Bewirtung während des Kongresses.



## „Mein Hofladen: einzigartig und erfolgreich“ - Zertifikate für Teilnehmerinnen

### Zwei weitere Schulungen im Winter 2016 / 2017 in Lörrach und Überlingen geplant

14 Frauen überreichte Präsidentin Karcher beim Bäuerinnenkongress ihre Abschlusszertifikate. Sie hatten erfolgreich die Schulung „Mein Hofladen: einzigartig und erfolgreich“ absolviert. In dem viertägigen Coaching erarbeiteten die Frauen Ideen und Konzepte, wie sie mit ihrem Angebot einen besonderen Kundennutzen schaffen können. Die Qualifizierung wurde im Herbst 2015 erstmalig vom Bildungs- und Sozialwerk des LFVS in

Staufen und Sasbach mit 21 Teilnehmerinnen durchgeführt. Finanzielle Unterstützung gab es aus dem Programm „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum“ des Landes Baden-Württemberg und der EU. Die nächsten Schulungen sind für den Winter 2016/17 in den LandFrauenbezirken Lörrach und Überlingen geplant (Bewilligung vorausgesetzt). Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle in Freiburg.





## Fit fürs Ehrenamt - Seminare für ehrenamtlich engagierte Frauen

### Seminare sehr gut besucht - neue Seminarsaison startet im Herbst

Viele LandFrauen besuchten unsere Ehrenamtsseminare und erhielten wertvolle Tipps und Anregungen für die LandFrauenarbeit vor Ort. Sehr gefragt waren unsere Seminare „Fit für Veränderungen“ und die Teamcoachings. Auch die beiden neuen Seminarangebote „Führen - leiten - motivieren“ sowie „Aktiviere Deine Kraft! Motiviert im Alltag und Ehrenamt“ kamen sehr gut an. Im Oktober starten wir wieder in die neue Seminarsaison, mit vielen tollen Angeboten. Infos dazu bei den Bildungsprogrammgesprächen und unter [www.landfrauenverband-suedbaden.de](http://www.landfrauenverband-suedbaden.de) / Bildung / Seminare sowie unter Downloads.

## Kompetent und effizient im Agrarbüro

### Nächste Schulung in der Ortenau geplant

Die erste Schulung im Rahmen dieser Qualifizierungsreihe fand in Stockach statt. 16 LandFrauen machten sich fit für die anspruchsvollen Aufgaben im Agrarbüro. Datenverarbeitung, Buchführung, Steuerrecht, Versicherungen, Antragswesen, Kommunikation, Büro- und Zeitmanagement sowie ein eintägiges Coaching standen auf dem Lehrplan. Gefördert wurde die Maßnahme über das Programm „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum“ des Landes Baden-Württemberg und der EU. Die nächste Schulung soll im kommenden Winter 2016 / 2017 in der Ortenau stattfinden (die Bewilligung vorausgesetzt). Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle.



## Ausbildung zur Übungsleiterin für präventive Gymnastik

### Start des nächsten 15-tägigen Lehrgangs im Oktober 2016

Sie suchen eine sportbegeisterte LandFrau, die in Zukunft Ihre Gymnastikgruppe leitet oder als Vertretung einspringen kann? Wenn eine Frau aus Ihrem Ortsverein oder Ihrem Bekanntenkreis diese Aufgabe übernehmen möchte, kann sie sich in unserem 15-tägigen Übungsleiterlehrgang, den wir in Kooperation mit der Südbadischen Sportschule Steinbach ab Oktober 2016 durchführen, als Übungsleiterin qualifizieren. Neben theoretischem Wissen über Anatomie, Trainingslehre und den methodischen Aufbau einer Übungsstunde lernen die Teilnehmerinnen das breite Spektrum der Gymnastik in der Praxis kennen. Nach erfolgreicher theoretischer und praktischer Prüfung erhalten die Teilnehmerinnen die staatlich anerkannte Übungsleiterlizenz Ü/C des Badischen Sportbundes. Interessentinnen wenden sich bitte telefonisch an die Geschäftsstelle in Freiburg. Eine verbindliche Anmeldung ist ab sofort möglich.



Grundlehrgang, BDB-Musikakademie, 79219 Staufen:  
14.10. - 16.10.2016 (Fr-So) und 12.11. - 13.11.2016 (Sa-So)

Aufbau- und Prüfungslehrgang, Südbadische Sportschule, 76534 Steinbach:  
13.02. - 17.02.2017 (Mo-Fr) und 15.05. - 19.05.2017 (Mo-Fr)

Kosten: 250,00 € für Mitglieder im LFVS inkl. Übernachtung im DZ und Verpflegung

*Interesse diese MitgliederInfo in Zukunft per Mail zu erhalten? Bitte bei uns melden, wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!*



LandFrauenverband Südbaden  
Bildungs- und Sozialwerk e.V.

### LandFrauenverband Südbaden im BLHV e. V. mit Bildungs- und Sozialwerk e. V.

Merzhauser Str. 111  
79100 Freiburg

Telefon 0761 / 27133 500

Telefax 0761 / 27133 501

Mail [landfrauenverband@lfvs.de](mailto:landfrauenverband@lfvs.de)

[www.landfrauenverband-suedbaden.de](http://www.landfrauenverband-suedbaden.de)